

Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: 28 (1935)
Heft: [1]: Schülerinnen

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



INHALTSVERZEICHNIS



Afrika, modernes	198—201	Luft-Zusammensetzung	214
Augen-Aufnahmefähigkeit	295	Maler-Biographien.....	140—159
Automobil v. 50 Jahren	184—185	Mantel, praktischer ...	277
Besuch im Pfahlbaudorf	250—253	Mensch u. Dampfkraft	202—204
Bücherverzeichnis	79 — 81	Menschenfreunde auf	
Dem Meere abgerungen	270	dem Gr.St. Bernhard	274—277
Drachen-Automaten... ..	301	Mikroskop i. d. Schule	188
Eisenbahn wehrt sich	220—221	Motorflugzeuge	296—300
Eis-Spiele	286—289	Netze flechten	278—279
Elfenbein.....	290—291	Opfer des Nebels.....	218—219
Erfindungsgeschichte..	24 — 78	Panzerträger	271—273
Ernte z. jeder Jahreszeit	265—267	Pflanzenschädlinge	232—235
Familienchronik,-Feste	82 — 83	Polizeihunde	206—209
Ferne Sternenwelten .	254—255	Praktisches	300
Geldbeutel	308—309	Puppen- und Kinder-	
Geometrie	122—129	röckchen	305—307
Geschichte	130—139	Riesen-Erdkarte.....	292—293
Gewitter	205	Schiefe Türme	240—242
Haifisch, nützlicher ...	186—187	Schlangenbeschwörer..	260—262
Handarbeit u. Maschine	262—264	Schwimmgürtel	189—191
Heilpflanzen	258—259	Seeigel	294
Inmitten der Grosstadt	231	Ski, aus der Geschichte	223—230
Insel wird geboren....	210—214	Smokearbeit.....	308
Interessante Naturer-		Spitzenborkenbaum ...	304
scheinung	268—269	Statistik.....	103—113
Jacke mit Passe	310—313	Stufenpyramide	256—257
Jackenkleidchen	318—320	Stundenplan	15 — 17
Jagd auf Riesenfische.	283—285	Taschengeld.....	86 — 91
Kalendarium	26 — 78	Tibetanische Zauberer	236—239
Kaninchenplage	222	Truggestalten, Insekten	248—249
Klassengenossen.....	84 — 85	Turnen, tägl. ¼ Stunde	161—163
Körperhaltung	215—217	Unterhaltendes.....	164—180
Korallen	243—245	Unterir. Wunderbauten	280—282
Krawatte	317—318	Verbes réguliers.....	120—121
Kundschafter-Schiff... ..	181—183	Verbes irréguliers	114—121
Lampenschirm	314—315	Vogelnester.....	192—197
Lebensalter der Tiere		Vulkane als Dampfkessel	246—247
und Bäume	302—303	Wagenkissen	315—316

Ratschläge zur Benützung des Schreibraumes.

Die Führung des Kalendariums erhält bleibenden Wert, wenn nebst den Aufgaben auch Ereignisse aus dem Leben des Besitzers, sowie Eindrücke und Gedanken eingetragen werden.

Beispiel 1 (Aufgaben)

Mittwoch 10.

Deutsch: Gedicht „Firnlicht“.

Franz.: Unregelmässige Verben
savoir, taire.

Geschichte: Grauer Bund 1424.

Beispiel 2 (Erlebnisse)

Sonntag 21.

Ausflug nach dem Vierwaldstättersee, Luzern, Rütli, Tellskapelle;
oder: Peter Müller kehrt aus
der Lehre zurück.



MERKTAFEL



EIGENTÜMER DIESES KALENDERS,
SCHREIBE SOFORT AUF:

Name _____

Schule und Klasse _____

Wohnort _____

Strasse _____

KÖRPERMASSE:

Beobachte die Entwicklung, wichtig für den Arzt bei Erkrankung.

Zeit	Gewicht	Höhe cm		
Januar				
Juli				
Dezember .				

NUMMERN VON GEGENSTÄNDEN:

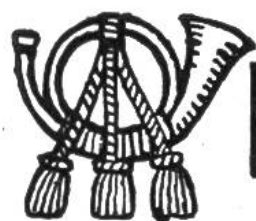
Uhr, Velo, Hut, Kragen, Hemd, Schuhe, Schlittschuhe,
Brille, Sparbuch, Abonnements- und Ausweiskarten etc.

_____	No. _____	_____	No. _____
_____	No. _____	_____	No. _____
_____	No. _____	_____	No. _____
_____	No. _____	_____	No. _____
_____	No. _____	_____	No. _____

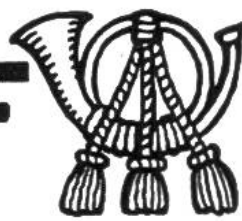
TELEPHON-NUMMERN:

Eigene, Arzt, Samariterposten, Feuerwehr, Polizei etc.

_____	No. _____	_____	No. _____
_____	No. _____	_____	No. _____
_____	No. _____	_____	No. _____
_____	No. _____	_____	No. _____



POSTTARIF



Briefe, verschlossene und unverschlossene kleine Briefpakete, Geschäftspapiere:

Bis 250 g (im Ortskreis von 10 km = 10 Rp.) 20 Rp.

über 250 bis 1000 g allgem. 30 Rp.

Ausland: Briefe bis 20 g . 30 Rp.

für je weitere 20 g 20 Rp.

Postkarten: Einfache 10 Rp.

doppelte (mit bez. Antwort) 20 Rp.

Ausland: Einfache 20 Rp.

doppelte (mit bez. Antwort) 40 Rp.

Privatpostkarten müssen in Grösse und Festigkeit des Papiers den postamtlichen entsprechen.

Warenmuster: Bis 250 g . . 10 Rp.

über 250 bis 500 g 20 Rp.

Ausland: Für je 50 g . . . 5 Rp.

Mindesttaxe 10 Rp.

Höchstgewicht 500 g. Ausdehnungsgrenze: Länge 45 cm, Breite 20 cm, Tiefe 10 cm, Rollenform: Länge 45 cm, Durchmesser 15 cm. Schriftl. persönliche Mitteilungen verboten.

Drucksachen: Bis 50 g 5 Rp., 50 bis 250 g 10 Rp., 250 bis 500 g 15 Rp.

Ausland: Für je 50 g 5 Rp. Höchstgewicht 2 kg, einzelne gedruckte Bände 3 kg. Ausdehnungsgrenze: In jed. Richtung 45 cm, Rollenform: Länge 75 cm, Durchmesser 10 cm.

Päckchen (Ausland): Für je 50 g 15 Rp. Mindesttaxe 60 Rp. (Höchstgewicht 1 kg.)

Postanweisungen: Bis 20 Fr. 20 Rp., über 20 bis 100 Fr. 30 Rp., für je weitere 100 Fr. (bis 500 Fr.) 10 Rp. mehr, für je weitere 500 Fr. (bis 10 000 Fr.) 10 Rp. mehr.

Ausland: Bei den Poststellen fragen. **Postcheck und Giro:** Einzahlungen bis 20 Fr. 5 Rp., über 20–100 Fr. 10 Rp., über 100 bis 200 Fr. 15 Rp., für je weitere 100 Fr. (bis 500 Fr.) 5 Rp. mehr, für je weitere 500 Fr. 10 Rp. mehr. Auszahlungen am Schalter d. Checkbureaux: Bis 100 Fr. 5 Rp., über 100 bis 500 Fr. 10 Rp., für je weitere 500 Fr. 5 Rp. mehr. Zahlungsanweisungen auf andere Poststellen: Bis 100 Fr. 15 Rp., über 100 bis 500 Fr. 20 Rp.,

für je weitere 500 Fr. 5 Rp. mehr. Giro (Übertragung von einer Checkrechnung auf die andere) unentgeltlich.

Pakete: Bis 250 g30 Fr.

über 250 g bis 1 kg40 Fr.

„ 1 kg bis 2½ kg60 Fr.

„ 2½ kg bis 5 kg90 Fr.

„ 5 kg bis 7½ kg1.20 Fr.

„ 7½ kg bis 10 kg1.50 Fr.

„ 10 kg bis 15 kg2.— Fr.

„ 15 kg bis 50 kg je nach Entfernung, Auskunft am Postschalter.

Ausland: Bei den Poststellen fragen.

Nachnahmen (nebst der gewöhnlichen Taxe): Für Beträge bis 5 Fr. 15 Rp., über 5 bis 20 Fr. 20 Rp., für je weitere 20 Fr. (bis 100 Fr.) 10 Rp. mehr, für je weitere 100 Fr. (bis 500 Fr.) 30 Rp. mehr, f. Beträge über 500 bis 1000 Fr. 220 Rp., über 1000 bis 2000 Fr. (Höchstbetrag) 260 Rp.

Ausland: Bei den Poststellen fragen.

Wertsendungen (nebst Gewichtstaxe für Pakete): Für Wertangaben bis 300 Fr. 20 Rp., über 300 bis 500 Fr. 30 Rp., für je weitere 500 Fr. 10 Rp. mehr (Wertangabe unbeschränkt).

Ausland: Bei den Poststellen fragen.

Einschreibgebühr: In der Schweiz 20 Rp. (Briefe nur bis 250 g), für das Ausland 30 Rp.

Eil-Zustellgebühr (nebst der gewöhnlichen Frankatur, vom Aufgeber zu bezahlen): Für Briefe, Briefnachnahmen, Post- und Zahlungsanweisungen bis 1½ km 40 Rp., für jeden weiteren ½ km 20 Rp. mehr. Für Pakete bis 1½ km 60 Rp., für jeden weiteren ½ km 30 Rp. mehr.

Telegramme: a) gewöhnliche Telegramme für die ersten 15 Wörter Fr. 1.—, für jedes weitere Wort 5 Rp.; b) Presse-, Orts- und Brieftelegramme für die ersten 15 Wörter 80 Rp., für jedes weitere Wort 2½ Rp. mit Aufrundung der Gesamttaxe. Zuschlagsgebühr für telephonische Übermittlung eines Telegrammes 20 Rp. **Ausland:** Grundtaxe 60 Rp. nebst Worttaxe. Näheres bei den Telegraphenbureaux fragen. 11



JANUAR

D	1	Neujahr
M	2	Berchtold
D	3	Enoch
F	4	Elias
S	5	Simeon ☉
S	6	Hl. 3 Könige
M	7	Isidor
D	8	Erhard
M	9	Julian
D	10	Samson
F	11	Felix ☉
S	12	Meinrad ☉
S	13	Hilarius
M	14	Israel
D	15	Maurus
M	16	Marzellus
D	17	Anton
F	18	Priska
S	19	Martha ☉
S	20	Sebastian
M	21	Agnes
D	22	Vinzenz
M	23	Emerentia
D	24	Thimotheus
F	25	Pauli Bekehrung
S	26	Polykarp
S	27	Chrsostomus ☉
M	28	Karl
D	29	Valerius
M	30	Adelgunde
D	31	Virgilius

Januar benannt n. Janus, dem vornehmsten römischen Gotte, ursprünglich Licht- und Sonnengott, später der Gott alles Anfangs; galt als der älteste aller Götter. Der Beginn aller Kultur wurde auf ihn zurückgeführt.



FEBRUAR

F	1	Brigitta
S	2	Lichtmess
S	3	Blasius ☉
M	4	Veronika
D	5	Agatha
M	6	Dorothea
D	7	Richard
F	8	Salomon
S	9	Apollonia
S	10	Scholastika ☉
M	11	Euphrosina
D	12	Susanna
M	13	Jonas
D	14	Valentin
F	15	Faustin
S	16	Juliana
S	17	Donatus
M	18	Kaspar ☉
D	19	Gabinus
M	20	Eucharis
D	21	Eleonora
F	22	Petri Stuhlfeier
S	23	Josua
S	24	Matthias
M	25	Viktor
D	26	Nestor ☉
M	27	Gotthelf ☉
D	28	Leander

Frühl.Anf.21.März

Februar von Februa, Reinigungs- und Sühnefest der Römer zum Schutze v. bösen Geistern im neuen Jahr, beginnend a.1.März. Der deutsche Name ist Hornung, d. heisst „kleines Horn“, im Gegensatz zum „grossen Horn“, d. Januar



MÄRZ

F	1	Albin
S	2	Simplizius
S	3	H. Fastnacht
M	4	Adrian
D	5	Friedrich ☉
M	6	Aschermittwoch
D	7	Perpetua
F	8	Philemon
S	9	Franziska
S	10	B. Fastnacht
M	11	Küngold
D	12	Gregor ☉
M	13	Ernst
D	14	Zacharias
F	15	Melchior
S	16	Heribert
S	17	Gertrud
M	18	Gabriel
D	19	Joseph
M	20	Emanuel ☉
D	21	Nikl. v. Flüe
F	22	Basil
S	23	Fidel
S	24	Hermo
M	25	Mariä Verkünd.
D	26	Ludgerus
M	27	Rupertus ☉
D	28	Malchus
F	29	Eustachius
S	30	Guido
S	31	Balbina

März(lat.Martius). Den ersten Monat des römisch. Jahres nannten die Römer nach dem Kriegsgotte Mars, den sie als Vater d. Gründer Roms, Romulus und Remus, verehrten. Karl d.Gr.nannte ihn Lenz- oder Frühlingsmonat



APRIL

M	1	Hugo
D	2	Abundus
M	3	Ignaz ☉
D	4	Ambrosius
F	5	Martial
S	6	Demetrius
S	7	Cölestin
M	8	Walter
D	9	Sibylla
M	10	Ezechiel ☉
D	11	Leo
F	12	Julius
S	13	Egesippus
S	14	Palmsonntag
M	15	Raphael
D	16	Daniel
M	17	Rudolf
D	18	Gründonnerstag ☉
F	19	Karfreitag
S	20	Hermann
S	21	Ostern
M	22	Ostermontag
D	23	Georg
M	24	Albrecht
D	25	Markus
F	26	Anakletus ☉
S	27	Anastasius
S	28	Vitalis
M	29	Petrus
D	30	Quirinus

April (lat. Aprilis) gen. nach Aphrodite, der Göttin des Wachstums, der Schönheit u. der Liebe; oder v. aperire, d. h. öffnen, weil der Frühlingsmonat die Knospen öffnet. Kaiser Karl der Grosse nannte d. April Ostermonat.



MAI

M	1 Philipp
D	2 Athanasius
F	3 †Auffindung
S	4 Florian
S	5 Gotthard
M	6 Johann v. P.
D	7 Juvenal
M	8 Stanislaus
D	9 Beatus
F	10 Isidor
S	11 Mamertus
S	12 Pankraz
M	13 Servaz
D	14 Bonifaz
M	15 Sophie
D	16 Peregrin
F	17 Torquatus
S	18 Isabella
S	19 Peter
M	20 Christian
D	21 Konstantin
M	22 Helena
D	23 Dietrich
F	24 Johanna
S	25 Urban
S	26 Philipp
M	27 Luzian
D	28 Wilhelm
M	29 Maximilian
D	30 Auffahrt
F	31 Petronella

Mai genannt nach Maja, der römischen Göttin des Erdwachstums. Sie galt später als Mutter des Merkur, gleichbedeutend mit der griechischen Göttin Maia. Deutsche Bezeichnung für Mai: **W o n n e m o n d**.



JUNI

S	1 Nikodemus
S	2 Marcellinus
M	3 Erasmus
D	4 Eduard
M	5 Reinhard
D	6 Gottfried
F	7 Kasimir
S	8 Medardus
S	9 Pfingsten
M	10 Pfingstmontag
D	11 Barnabas
M	12 Basilides
D	13 Felicitas
F	14 Basilius
S	15 Vitus
S	16 Justina
M	17 Volkmar
D	18 Arnold
M	19 Gervasius
D	20 Fronleichnam
F	21 Albanus
S	22 10000 Ritter
S	23 Edeltrud
M	24 Johann. d.T.
D	25 Eberhard
M	26 Johann
D	27 7 Schläfer
F	28 Benjamin
S	29 Peter u. Paul
S	30 Pauli Gedächtnis
Som.-Anf. 21 Juni	

Juni genannt nach Juno, der Schutzgöttin der Frauen, der höchsten Himmelsgöttin u. Gemahlin Jupiters. Der deutsche Name ist Brachmonat, weil in demselben b.Dreifelderwirtschaft das Brachfeld bearbeitet wird.



JULI

M	1 Theobald
D	2 Mariä Helmsuchg.
M	3 Kornelius
D	4 Ulrich
F	5 Anselm
S	6 Esajas
S	7 Joachim
M	8 Kilian
D	9 Cyrillus
M	10 7 Brüder
D	11 Rahel
F	12 Joh. Gualbert
S	13 Heinrich
S	14 Bonaventura
M	15 Margareta
D	16 Berta
M	17 Alexius
D	18 Hartmann
F	19 Rosina
S	20 Elias
S	21 Arbogast
M	22 Maria Magdalena
D	23 Olga
M	24 Christina
D	25 Jakob
F	26 Anna
S	27 Pantaleon
S	28 Nazarius
M	29 Beatrix
D	30 Jakoba
M	31 Germanus

Juli hiess bei den Römernursprünglich Quintilis (der fünfte), wurde aber i. J. 45 v. Chr. zu Ehren von Julius Cäsar, der in diesem Monat geboren war, Juli genannt. Deutsch heisst er Heumonat, weil in ihn die Heuernte fällt.



AUGUST

D	1 Bundesfeier
F	2 Gustav
S	3 August
S	4 Dominik
M	5 Oswald
D	6 Sixtus
M	7 Afra
D	8 Cyriakus
F	9 Romanus
S	10 Laurenz
S	11 Gottlieb
M	12 Klara
D	13 Hypolytus
M	14 Samuel
D	15 Mariä Hf.
F	16 Joder
S	17 Liberatus
S	18 Amos
M	19 Sebald
D	20 Bernhard
M	21 Ernestine
D	22 Symphorian
F	23 Zachäus
S	24 Bartholome
S	25 Ludwig
M	26 Severin
D	27 Gebhard
M	28 Augustin
D	29 Johannes
F	30 Felix
S	31 Rebekka

August (lat. Augustus) hiess erst Sextilis (der sechste), wurde aber im Jahre 7 vor Christus Kaiser Augustus zu Ehren, der in diesem Monat die meisten Siege errang, August genannt. Deutsch heisst er **E r n t e m o n a t**.



SEPTEMBER

S	1	Verena
M	2	Absalom
D	3	Theodosius
M	4	Esther
D	5	Herkules
F	6	Magnus ☿
S	7	Regina
S	8	Mariä Gebt.
M	9	Gorgon
D	10	Sergius
M	11	Felix
D	12	Tobias ☿
F	13	Hektor
S	14	† Erhöhung
S	15	Eldg. Bettag
M	16	Kornelius
D	17	Lambert
M	18	Rosa
D	19	Januarius ☿
F	20	Faustin
S	21	Matthäus
S	22	Mauritius
M	23	Linus
D	24	Robert
M	25	Kleophas
D	26	Cyprian
F	27	Kosmas ☿
S	28	Wenzeslaus
S	29	Michael
M	30	Ursus

Herbst-Anf. 23. Sept.

September heisst deutsch d. siebente, ist aber jetzt d. 9. Jahresmonat. Erklärung unten.



OKTOBER

D	1	Remigius
M	2	Leodegar
D	3	Leonz
F	4	Franziskus
S	5	Plazidus ☿
S	6	Angela
M	7	Judith
D	8	Pelagius
M	9	Dionysius
D	10	Gideon
F	11	Burkhard
S	12	Pantulus ☿
S	13	Kolman
M	14	Hedwig
D	15	Theresia
M	16	Gallus
D	17	Luzina
F	18	Lukas
S	19	Ferdinand ☿
S	20	Wendelin
M	21	Ursula
D	22	Kordula
M	23	Severin
D	24	Salome
F	25	Krispinus
S	26	Amandus
S	27	Adeline ☿
M	28	Simon
D	29	Narzissus
M	30	Alois
D	31	Wolfgang

Oktober heisst deutsch d. achte, ist aber jetzt der 10. Jahresmonat. Erklärung unten.



NOVEMBER

F	1	Aller Heiligen
S	2	Aller Seelen
S	3	Theophil
M	4	Sigmund ☿
D	5	Zacharias
M	6	Leonhard
D	7	Florentin
F	8	4 Gekrönte
S	9	Theodor
S	10	Luise ☿
M	11	Martin
D	12	Emil
M	13	Briccius
D	14	Friedrich
F	15	Leopold
S	16	Othmar
S	17	Berthold
M	18	Eugen ☿
D	19	Elisabeth
M	20	Kolumban
D	21	Mariä Opferung
F	22	Cäcilia
S	23	Clemens
S	24	Chrysogonus
M	25	Katharina
D	26	Konrad ☿
M	27	Jeremias
D	28	Noah
F	29	Radbot
S	30	Andreas

Winter-Anf. 21. Dez.

November heisst deutsch d. neunte, ist aber jetzt der 11. Jahresmonat. Erklärung unten.



DEZEMBER

S	1	Longin
M	2	Kandidus
D	3	Franz ☿
M	4	Barbara
D	5	Abigael
F	6	Nikolaus
S	7	Enoch
S	8	Mariä Empfängnis
M	9	Willibald
D	10	Walther ☿
M	11	Damasus
D	12	Epimachus
F	13	Lucia
S	14	Nikasius
S	15	Abraham
M	16	Adelheid
D	17	Lazarus ☿
M	18	Wunibald
D	19	Nemesius
F	20	Ursicinus
S	21	Thomas
S	22	Demetrius
M	23	Dagobert
D	24	Adam und Eva
M	25	Christtag ☿
D	26	Stephanus
F	27	Johannes Evang.
S	28	Kindleintag
S	29	Thomas Cant.
M	30	David
D	31	Silvester

Dezember heisst deutsch d. zehnte, ist aber jetzt der 12. Jahresmonat. Erklärung unten.

Reihenfolge der Monate. Bis zur Mitte des 2. Jahrhunderts v. Chr. hatten die Römer das Jahr am 1. März angefangen. Sie benannten die Monate nach Gottheiten (Juni nach Juno), berühmten Männern (August nach Augustus) und nach Zahlen als so und sovielte des Jahres (September der 7te, Oktober der 8te usw.). Nach jenem Zeitpunkte begannen die Römer das Jahr am 1. Januar. Durch diese Verschiebung wurden die Monatsnamen September—Dezember eigentlich unrichtig.